

Urlaub im Schnee - Chaos pur XD

Inu Yashas erster Urlaub

Von angelneko

Kapitel 7: Die Abschiedsdisco

Später treffen sich alle auf dem Gang. Die Mädchen haben wieder ihre Abendkleider an, die Jungs ihre Anzüge. Diesmal hat sich keiner geziert. "Die Mädchen sehen einfach nur geil aus!!" Für diese Bemerkung kassiert Miroku drei deftige Backpfeifen, dass er sich erst mal die Backe hält ehe er, nuschelnd, neben Inu Yasha hertrötet: "Aber das stimmt doch, oder etwa nicht?" "Dazu kann ich nicht nein sagen! Aber du hättest es nicht so laut sagen sollen!!"

Nach zwei Stunden fordert Kagome Inu Yasha unerwartet zum Tanzen auf. "Ich kann...n-nicht... t-tanzen!" "Das ist ganz einfach! Komm ich zeige es dir!!" Inu Yasha stemmt sich mit aller Gewalt gegen den Fußboden. "Ich w-will... nicht!" So geht das eine ganze Weile weiter, und Sesshomaru, der nicht weit von den beiden sitzt, verfolgt stumm und grinsend die Unterhaltung. Als Kagome Inu Yasha endlich auf die Tanzfläche gezerzt hat, muss Sesshomaru kurz rausgehen und laut loslachen. //Ich hätte nie gedacht, das Inu Yasha je tanzen wird! Das muss komisch aussehen!// Mit diesen Gedanken kehrt er wieder in den Raum zurück.

Während des Tanzes tritt Inu Yasha des Öfteren auf Kagomes Füße: "Ich hab... dir doch gesagt... das ich nicht... tanzen kann!" Mit verzweifelmtem Blick schaut er ihr in die Augen. "Das macht nichts! So schlecht stellst du dich gar nicht an!" "Wirklich nicht? Deine Füße, tun die dir gar nicht weh?" "Doch! Aber das ist ein geringer Preis, wenn es darum geht, dich tanzen zu sehen!!" Verwirrt schaut er auf den Boden, um ihr nicht in die Augen sehen zu müssen und ihr nicht mehr so oft auf die Füße zu treten. Sango hat sich derweil Miroku geschnappt.

Dem armen Kerl geht's genauso wie Inu Yasha. Auch er tritt Sango die ganze Zeit auf die Füße. Diese jedoch reagiert wie Kagome. Sie brüllt ihn auch nicht an, sondern sagt sogar zu ihm: "Wenn du es schneller lernst, wenn du mir am Anfang dauernd auf die Füße trittst, dann mach weiter!" "Das macht dir wirklich nichts aus?" Zweifelnd schaut Miroku Sango in die Augen. Diese schüttelt nur den Kopf und blickt auf den Boden. Miroku folgt ihrem Blick. Ab dem Moment löst er den Blick nicht mehr Boden. Tatsächlich wird er nach fünf weiteren Tänzchen besser. "Können wir nicht eine kurze Pause machen?" In dem Moment, in dem beide den Kopf gleichzeitig heben, berühren sich die Lippen. Miroku nutzt den Augenblick und küsst Sango leidenschaftlich. Als sie den Kuss noch heftiger erwidert, lösen sich ihre Lippen erst nach einer Minute von den seinen.

Währenddessen haben sich Kagome und Inu Yasha schon längst erschöpft hingesetzt. "Ich bin fix und fertig, und du?" Kagome gibt ihm als Antwort einen fordernden Kuss auf die Lippen. Inu Yasha erwidert genauso fordernd, als Shippo plötzlich vor den beiden steht. Diesmal lassen sie sich nicht stören. Auch nicht als Shippo fragt: "Klaust du Kagome schon wieder den Kaugummi?" Als er keine Antwort erhält, zieht er beleidigt wieder ab. Kurz darauf können sie nicht mehr und sinken schwitzend in die Sessel. Als auf einmal ein gut aussehender Typ vor den beiden steht, schaut Inu Yasha ihn müde an. "Dürfte ich Ihre Partnerin für einen Tanz entführen?" Kagome flüstert Inu Yasha ins Ohr: "Sag einfach ja! Ich bin bald wieder zurück!" "Okay!" Zum Abschied drückt Kagome Inu Yasha schnell einen Kuss auf die Wange. "Bis gleich!!"

Als Kagome nach drei Tänzen immer noch nicht zurückgekehrt ist, geht Inu Yasha zu Sesshomaru: "Hast du Lust, was kleines zu trinken?" "Warum nicht?" //Will der mich jetzt abfüllen, oder was soll das werden?// In dem Moment setzen sich Miroku und Sango hin. Kurz darauf kleben ihre Lippen schon an seinen.

In der Bar angekommen, bestellen sich Inu Yasha und Sesshomaru einen doppelten Wodka. Kurz danach sind die Gläser der beiden leer. Sie bestellen Nachschub. Nach weiteren fünf doppelten Wodkas, fängt Sesshomaru an: "Ich weiß nicht wies dir geht, Brüderchen! Aber mir wird langsam schwindlig." "Ich weiß nich wassu hass...hicks... abba mir geht's jut!!!" Sie bestellen sich je eine Flasche Sake. Als sie diese auch noch leer getrunken haben, und das in Rekordzeit, schwankt Inu Yasha bedrohlich als er mal kurz für kleine Jungs muss.

Als er wieder zurückkommt, setzt er sich schon neben den Stuhl. Sesshomaru hilft ihm rauf und sie bestellen gemeinsam eine Flasche Rum. Der Kellner zögert einen kleinen Moment, doch als Inu Yasha ihm mit der Faust droht, stellt er die Flasche vor die beiden. Innerhalb einer halben Stunde ist auch diese leer getrunken. "Mir... is...schlech...!" Sofort ist Inu Yasha auf den Beinen, fällt aber hin, rappelt sich wieder auf und läuft, sich an der Wand festhaltend, zur Toilette, so schnell es geht. Als er wieder raus kommt, ist er leichenblass. "Ma Gud... Inu Asha... ju siehss ja leichenblass aus..." Dann fängt Sesshomaru an zu lachen und Inu Yasha singt johlend einen Text, den nur er versteht.

Das wird dem Kellner zu viel. Er geht zur Rezeption und meldet den Vorfall dem Hoteldirektor. "Herr Direktor!... Dort oben sind zwei Kerle mit weißen langen Haaren,..." Weiter kommt er nicht, den der Direktor läuft schon in Richtung "Disco". "Warum laufen sie zur Disco? Die Typen sind oben in der Bar!" "Ich weiß! Ich weiß aber auch, zu wem sie gehören!"

In der Zwischenzeit in der Bar:

Inu Yasha und Sesshomaru liegen schnarchend in den Sesseln und lallen selbst im Schlaf weiter. Kurz darauf erscheint die gesamte restliche Truppe im Eingang der Bar. "Mein Gott!" Mama schlägt sich die Hände vors Gesicht. Kagome und Rin laufen sofort zu Inu Yasha und Sesshomaru. Gleichzeitig rufen beide: "Sie sind nur "etwas" betrunken! Kein Grund zur Sorge!" Dann schauen sich beide ins Gesicht und fangen an zu lachen. "Ich möchte nur wissen, was es da zu lachen gibt!" Empört wendet sich Mama an die beiden. "Wir müssen Inu Yasha und Sesshomaru in die Zimmer bringen!"

Zwei Minuten später haben Kagome und Sango Inu Yasha an Armen und Beinen gepackt und schleppen ihn schwer schnaufend zum Aufzug. Doch zu allem Übel ist dieser kaputt, und so bleibt den beiden nichts anderes übrig, als Inu Yasha vier Stockwerke, die Treppe hochzuschleppen.

Auch Miroku und Mama geht es nicht anders. Sie müssen Sesshomaru ebenfalls die Treppen hochhieven. "Mein Gott,... wie kann... man nur so... schwer... sein?!" "Keine... Ahnung, Frau Higurashi!" Kurz bevor Kagome und Sango den letzten Treppenabsatz überwunden haben, lässt Sango, die hinten läuft, Inu Yashas Beine los. Kagome die nach hinten zu fallen droht, lässt sie ihn auch an den Armen los, so dass er den vorletzten Treppenabsatz runterrutscht, und dort unten liegen bleibt. "Scheiße..."

Erschrocken laufen die beiden die Treppen hinunter. Sango fühlt Inu Yashas Puls: "Puh! ... Glück gehabt! ... Er lebt noch!" "Da haben wir wirklich Schwein gehabt! ... Komm, tragen wir ihn nach oben und dann ab ins Zimmer mit ihm! Wir müssen morgen nach Hause fahren! Bis dahin müssen die beiden ihren Rausch einigermaßen ausgeschlafen haben!!" Nach ein paar Minuten liegen die beiden Saufrüder in ihren Betten, je einen Eimer für alle Fälle neben dran stehen. Somit geht der letzte Urlaubstag der Familie Higurashi und der Truppe aus den kriegerischen Staaten zu Ende. Die beiden Dämonenbrüder schlafen den Schlaf der Gerechten, während die anderen eifrig am Kofferpacken sind.

Kagome, die die Nacht wieder einmal neben Inu Yasha verbracht hat, wird von einem Schrei geweckt. **"AAAAAAAH!... Musst du mich so erschrecken, Perverser?!"** //Typisch Sango...// denkt sich Kagome noch als sich neben ihr etwas regt. **"AAAAAAAH!"** Sie dreht sich erschrocken um und erinnert sich, das Inu Yasha ja neben ihr liegt. //Mein Gott! Was schrei ich denn so? ... Inu Yasha lass ich noch ein bisschen schlafen!// Sie steht leise auf und schiebt die Trennungstür auf. //Hä?... Ach ja! Wir haben ja gestern die Betten getauscht, damit Inu Yasha nicht so schnell aus dem Bett fällt...// "Morgen, ihr beiden!" Sango wundert sich über die gute Laune von Kagome und fragt prompt: "Warum bist du denn so gut gelaunt?" "Nur so! Macht euch fertig, damit wir zum Frühstück noch was kriegen, ehe wir nach Tokio zurück fahren..." "Und was ist mit Inu Yasha?" "Was soll mit ihm sein, Miroku?" "Kommt er nicht mit zum Frühstück?" "Nein! Er soll noch ein bisschen schlafen!!"

Als sie im Essenssaal ankommen, bemerken sie, dass auch Sesshomaru fehlt. "Wo ist denn Sesshomaru?" Rin antwortet: "Er schläft noch! Wo ist denn Inu Yasha?" "Der schläft auch noch!" Es werden ein paar Brötchen mehr gemacht, "als Reiseproviant" wie Kagomes Mutter es ausdrückt.

Nach dem Frühstück gehen sie in die Zimmer und holen die Gepäckstücke. Kagome weckt Inu Yasha, Rin Sesshomaru auf: "Wach auf!" "Wacht auf, Sesshomaru-sama!" Mit Murren wachen beide widerstrebend auf. "Wassn los'? ... Mein Kopf..." "Wir müssen heimfahren, Inu Yasha!" "Kann ich dann im Auto weiterschlafen?" "Ja! Wieso solltest du nicht?"

Kagome hilft Inu Yasha beim Einsteigen. Die anderen warten schon ungeduldig, dass es losgeht. "Sind alle da? Oder haben wir wieder jemanden vergessen?" Kurze Stille dann verneint Kagome die Frage. Mama stellt den Motor an und fährt los.

Binnen weniger Minuten sind Inu Yasha und Sesshomaru die ersten die einschlafen.

Die anderen folgen dem Beispiel der beiden. Bald ist es still im Bus. Mama fährt die ganze Zeit durch. Am Abend kommen sie dann endlich wieder in Tokio an. Mama parkt das Auto und bietet der Truppe eine Nacht im Haus der Higurashis an. Dankbar nehmen sie das Angebot an. Es wird jedoch noch lange über die ereignisreichen Ferien geredet, ehe wieder Stille einkehrt.

Am nächsten Nachmittag sind alle ausgeschlafen und munter. Kagome begleitet die Truppe wieder ins Mittelalter, wo sie auch noch für längere Zeit bleibt.

-The End-